Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **19 (1933)**

Heft 15

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Unsere Kinder sollen es besser haben!

In welchen Elternherzen wäre dieser Wunsch nicht lebendig? Im Gefühl ihrer Verantwortung möchten sie ihren Kindern die Bahn ebnen helfen und scheuen vor keinen finanziellen Opfern zurück, um sie für den Lebenskampf zu ertüchtigen. Die Aufwendungen erreichen ihren Zweck, wenn sie in Form von Prämien auf eine

Erziehungs- oder Studienversicherung

aufgebracht werden.

Schweizerische Lebensversicherungs- und Rentenanstalt, Zürich

Gegründet 1857 — Alle Ueberschüsse den Versicherten

Verkehrshefte
Buchhaltung
Schuldbetreibg. u. Konkurs
bei Otto Egle, S.-Lhr., Gossau St.G.

Bücher sind Freunde
Bücher sind Gefährten

Frische und lebenstüchtige Mathematik

mit Paul Wicks

Arbeitsbüchlein

für den Rechenunterricht an Sekundar-, Real-, Bezirks- und Fortbildungsschulen.
Unter Mitarbeit von
Prof. J. Kühnel, 3 Schülerhefte, 3 Lehrerhefte, 1 Anhang.

Von Fachkollegen und Presse einmütig gelobt als anregend, allgemeinbildend, ans Leben anknüpfend. Der Schüler stellt sich die Aufgabe selbst. In den Lehrerheften Anregungen allgemeiner Art. Im Anhang Zahlen aus allen Wissensgebieten.

Spezialprospekte gratis.

A. Francke A. G., Verlag, Bern

Einen Restposten

Schülerkalender

Mein Freund 1933

geben wir für die Abonnenten der „Schweizer-Schule" zum ermässigten Preis von Fr. 1.20 ab.

Beste Gelegenheit, armen Schulkindern auf Ostern eine Freude zu machen.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und Papeterien oder direkt vom

Verlag Otto Walter A.-G., Olten

Neu erschienen:

Klassentagebuch

praktisch, in klarer, neuzeitlicher Ausführung.
Preis Fr. 3.60.
Ansichtssendungen bereitwillig.

Ernst Ingold & Co., Herzogenbuchsee

Spezialhaus für Schulbedarf.
Eigene Fabrikation u. Verlag.

Kathol. Lehranstalt St. Michael
ZUG

Lehrerseminar
Realgymnasium (Handelsmaturität)
Realschule
Primarschule
Fremdsprachiger Vorkurs
Eintrittstag: 26. April 1933.

Jeden Tag ein Gläschen
ELCHINA
das macht arbeitsfrisch
in den Apotheken
Orig.-Fl. Fr. 3.75, Doppelfl. Fr. 6.25

Unerhört billig!

Der
Volks-Duden

Neues deutsches Wörterbuch nach den gültigen amtlichen Regeln.

Leinen Fr. 3.-

Zu beziehen durch den
Verlag Otto Walter A.-G., Olten

Wichtige Neuerscheinung:
Dr. A. Schrag
Abriss der Psychologie für Erzieher
Ganzleinwand Fr. 4.80

Die Lehrer wollen und müssen heute Psychologen sein. Schrags Abriß ist die auf Schulzwecke eingestellte **Einführung in alle Systeme, eine fachmännische Gesamtorientierung.** In engem Kontakt mit der Lehrerschaft und ihren Wünschen entstanden.

A. Francke A. G. Verlag, Bern

Knaurs
Welt-Atlas

411 Seiten in Leinen
Fr. 3.60

Beispiellos gut
Unerhört billig

Zu beziehen vom
Verlag Otto Walter A.-G. Olten

Lehrerstellenausschreibung

Die Lehrerstelle an der Knabenschule Schindellegi, die infolge Demission des bisherigen Inhabers frei geworden ist, wird hiemit zur Bewerbung ausgeschrieben. Stellenantritt auf Anfang Mai. Reflektanten wollen ihre Anmeldung (mit Zeugnisbeilage) an das **Schulpräsidium Feusisberg** richten.

Feusisberg, 2. April 1933.

P. Thietland Kälin, Pfr.

Französisch!

Die Methode Quinche

vereinigt grammatischen Lehrgang mit praktischem Französisch

Die Quinchebücher sind hervorgegangen aus den Fach-Konferenzen von Dr. A. Schrag mit den bern. Franz.-Lehrern. Sie sind den Bedürfnissen unserer Schulen auf den Leib geschnitten. — Spezialprospekte gratis.

A. FRANCKE A. G. VERLAG, BERN

Schul-Zeichenpapier

liefern wir besonders vorteilhaft. Verlangen Sie bitte Muster und Preise.

Schulmaterialienhandlung
G. Kollbrunner & Co., Bern

Andreas Hembergers

Katzenpeter

Eine Geschichte für junge und junggebliebene

Mit 55 Federzeichnungen von Fritz Franke.
Leinenband RM 3.—.

Die ersten Urteile über A. Hembergers „Katzenpeter"

„Lustig und lehrreich" ...
(Kölnische Volkszeitung)

„Ein ganz prächtiges Buch"
(Rheinische Volkszeitung)

Verlag Hermann Rauch
Wiesbaden

Klavier-Namen die etwas bedeuten

Bechstein, Blüthner, Burger & Jacobi, Gaveau, Grotrian-Steinweg, R. Lipp & Sohn, Sabel, Schiedmayer P. F., Schmidt-Flohr, Steinway & Sons, Thürmer.
Reiche Auswahl — Bequeme Teilzahlungen.
Miete monatlich von Fr. 10.— an,
Günstige Occasionen.

hug
HUG & CO., ZÜRICH
Füsslistrasse 4, zum „Kramhof"

Filialen in Basel, Luzern, St. Gallen Winterthur, Neuchâtel, Solothurn und Lugano.

EINLADUNG

zum

SCHWEIZERISCHEN KATHOL. SCHULTAG

veranstaltet vom

SCHWEIZERISCHEN KATHOL. VOLKSVEREIN

Sektion für Erziehung und Unterricht

24. und 25. April 1933, in EINSIEDELN

PROGRAMM

Montag, 24. April, im Fürstensaale des Stifts:

15.30 Uhr: Vesper, Salve Regina und anschliessend Beichtgelegenheit in der Stiftskirche.

17-19 Uhr: **Beginn der Verhandlungen.**

1. **Eröffnungswort.**
2. **Schule, Kirche und Staat.**
   Einleitendes Referat von Hochw. Herrn Dr. E. Kaufmann, Sekretär des Schweiz. kathol. Erziehungsvereins, Zürich.
3. Kurze Orientierungsreferate über die Schulverhältnisse in den Kantonen:
   Basel, Referent: Herr Grossrat G. Schwarz, Redaktor, Basel;
   St. Gallen, Referent: Herr Nat.-Rat Biroll, Altstätten.
   Diskussion.

20 Uhr: **Begrüssungsabend** und gesellige Vereinigung der Teilnehmer im Saale des kathol. Gesellenhauses.

Eröffnungsansprache des hochw. Herrn Dr. P. Romuald Banz, O. S. B., Rektor der Stiftsschule Einsiedeln.

Ansprache des Herrn alt Bundesrichter Dr. Piller, Kant. Erziehungsdirektor, Freiburg.

Weitere kurze Begrüssungsworte von Vertretern der auf dem Gebiete des Schul- und Erziehungswesens der Schweiz tätigen kathol. Verbände.

Musikalische Unterhaltung: Quartett des Liederkranzes Einsiedeln.

Dienstag, 25. April

Morgens Beichtgelegenheit

7.30 Uhr: Gottesdienst in der Stiftskirche: Markusprozession, Choralamt und Predigt von Hochw. Herrn P. Joh. Ev. Benziger, O. S. B., Schulinspektor, Einsiedeln.

9.30 Uhr: **Fortsetzung der Verhandlungen:**

Freie Schule und Staatsschule.

5. Kurze Orientierungsreferate über die Schulverhältnisse in den Kantonen:

Solothurn, Referent: Herr Bez.-Lehrer Ig. Fürst, Trimbach;

Aargau, Referent: Herr Fürsprech lic. jur. P. Conrad, Baden;

Zürich, Referent: Herr Rechtsanwalt Dr. J. Kaufmann, Zürich;

Schaffhausen, Referent: Herr Rechtsanwalt Dr. J. Ebner, Schaffhausen;

Graubünden, Referent: Herr Schulinspektor Albert Spescha, Tavanasa;

Wallis, Referent: Hochw. Herr Domherr J. Werlen, Sitten.

Diskussion.

12 Uhr: Gemeinschaftliches Mittagessen im Hotel „Klostergarten".

14-15.30 Uhr: **Schluss der Tagung.**

Die Schulverhältnisse in den Kantonen:

Zug, Referent: Herr Lehrer Künzle, Walchwil.

Freiburg, Referent: Hochw. Herr Dr. André Savoy, Fribourg.

Diskussion.

Schlusswort des Herrn Dr. A. Hättenschwiller, Generalsekretär und Direktor der Zentralstelle des Schweiz. Kathol. Volksvereins, Luzern.

Ab 16.00 Uhr: Abgang der Züge.

BEMERKUNGEN

1. Zwecks Reservierung von Logis beliebe man sich zu wenden an: Herrn Lehrer Meinrad Hensler, Einsiedeln.
2. In verdankenswertem Entgegenkommen gewährt die Direktion der Schweiz. Südostbahn den Teilnehmern am Schultage reduzierte Fahrpreise für die Strecken:

Wädenswil-Einsiedeln und zurück	Fr. 3.—	(normal Fr. 4.35)
Rapperswil-Einsiedeln und zurück	Fr. 3.50	(normal Fr. 5.55)
Pfäffikon/Schwyz-Einsiedeln und zurück	Fr. 3.—	(normal Fr. 4.45)
Arth/Goldau-Einsiedeln und zurück	Fr. 4.—	(normal Fr. 6.15)

Diese Spezialbillette können auf den Uebergangsstationen **Arth/Goldau, Wädenswil, Pfäffikon/Schwyz und Rapperswil** gegen Vorweis dieser Einladung (Programm) bezogen werden.

3. Preis der Teilnehmerkarte: **Fr. 3.—** (zu beziehen am Eingang des Versammlungslokals).